

Schulinterner Rahmenplan

Für das Fach **Evangelische Religion**

Jahrgangsstufe 4

Bildungsstandards/Rahmenplan	Inhalte	Wochenstunden	Die Schülerinnen und Schüler können bis zu den Winterferien	Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Schuljahresende
Jesus von Nazareth				
Das Leben von Jesus	<ul style="list-style-type: none"> – Leben von Jesus – seine Kindheit – seine Schule – seine Lebensumwelt 	6	<ul style="list-style-type: none"> – Jesus von Nazareth als historische Person erkennen und benennen – seine Mutter und seinen Vater erkennen und benennen – Wissen erlangen, wie für Jesus der Schulalltag war – seine Geburtsstadt und das dazugehörige Land benennen 	
Moses				
Die Moseserzählung im AT	<ul style="list-style-type: none"> – Moses im Korb – Moses Aufstieg in Ägypten – Moses Auszug und der der Israeliten aus Ägypten – Moses Teilung des Meeres – Moses Verheißung 	10	<ul style="list-style-type: none"> – die Moseserzählung als Befreiungsgeschichte kennen – Moses Aufstieg in die höchsten Positionen in Ägypten kennen – Wissen erlangen über die Wanderroute von Ägypten durch die Wüste nach Israel – die Teilung des Meeres durch Moses deuten – die Verheißung im gelobten Land kennen 	
Die zehn Gebote				
Die zehn Gebote im AT	<ul style="list-style-type: none"> – Aufbau und Reihenfolge der 10 Gebote 	7	<ul style="list-style-type: none"> – die zehn Gebote benennen – versuchen die zehn Gebote zu 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Gott übergibt die zehn Gebote am Moses durch den brennenden Dornbusch - die Feier ums goldene Kalb 		<ul style="list-style-type: none"> - deuten - die Erzählung mit dem brennenden Dornbusch als Offenbarung Gottes kennen - Wissen erlangen um das goldene Kalb als Abfall vom Glauben - Teile der Erzählung nachspielen 	
Der Brudermord				
Kain und Abel	<ul style="list-style-type: none"> - Das Leben von Kain und Abel - Streik zwischen Kain und Abel - Kain erschlägt Abel 	6		<ul style="list-style-type: none"> - die Erzählung von Kain und Abel nacherzählen - Lösungen für den Streit zwischen Kain und Abel finden - die Erzählung nachspielen mit eigenen Lösungen - gewaltlose Möglichkeiten der Streitschlichtung erkennen
Jesus hilft den Menschen				
Jesus heilt die gekrümmte Frau (Lk 13,10)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Erzählung im Lk Evangelium - die Hoffnung der Frau - die Handlung durch Jesus - das Verhalten der anderen Menschen als Reaktion auf die Heilung 	8		<ul style="list-style-type: none"> - die Erzählung im Lk Evangelium kennenlernen - Wissen erlangen, wie es sich anfühlt ausgegrenzt zu werden - die Hoffnung der Frau auf ein anderes Leben erkennen - die Erzählung spielerisch darstellen - versuchen zu deuten, wie die anderen Menschen sich verhalten könnten
Brot als Symbol				
Brot als Symbol und Lebensgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Brot als Lebensgrundlage aller Kulturvölker - Teilen hilft allen Menschen - wir mahlen Korn und backen Brot 	6		<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung des Brotes als Nahrungsmittel und Lebensgrundlage für fast alle Menschen erkennen - sich mit dem Werdegang des Brotes beschäftigen

– die Speisung der
fünftausend

- selbst Brot herstellen (unter Anleitung)
- erkennen, das Teilen sinnvoll und sinnstiftend ist
- die Speisung der fünftausend kennenlernen und diese nachspielen

Kompetenzen und Methodencurriculum:

Standards bis zum Ende der 4. Klasse an der Grundschule

Schülerinnen und Schüler

- lernen ihr eigenes Gottesbild auszudrücken und zu reflektieren, in Beziehung zu setzen zu Gottesbildern aus der jüdisch-christlichen sowie aus anderen Traditionen und entwickeln es dadurch weiter,
- erwerben Grundkenntnisse über Inhalt und Entstehung einzelner biblischer Texte,
- lesen und deuten biblische Texte und Symbole,
- beschreiben die Botschaft Jesu und können diese vor dem Hintergrund seines Lebens, Denkens und Handelns deuten und in Beziehung zum eigenen Leben setzen,
- bringen eigene Erfahrungen und Gefühle zum Ausdruck,
- versetzen sich (probeweise) in die Situation religiös empfindender, denkender und handelnder Menschen und reflektieren diese Erfahrung,
- erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Fragestellungen der Religionen und ihrer religiösen Praxis (Gebet, heilige Orte, Schriften, Mahlzeiten, Feste, Umgang mit der Schöpfung u. ä.),
- erkennen die Notwendigkeit und Grenzen von Toleranz und leiten daraus Maßstäbe für ihr Handeln ab,
- reflektieren ihre Weltsicht und Wertvorstellungen vor dem Hintergrund der erworbenen Kenntnisse über Werte aus der jüdisch-christlichen und aus anderen Traditionen.

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wissen um den symbolischen Charakter religiöser Sprache,
- unterscheiden den historischen und den symbolisierenden Gehalt von Texten
- kommunizieren eigene oder fremde Gottesbilder in Metaphern,
- beziehen bei verschiedenen Themen/Symbolen (Haus, Licht etc.) nicht nur das Christentum, sondern auch andere Religionen mit ein,
- kennen ausgewählte biblische Geschichten und Gestalten,
- haben elementare Kenntnisse über die Wirkungsgeschichte des christlichen Glaubens,
- kennen die religiösen Ursprünge von Festen und Bräuchen,
- verknüpfen Aspekte der Wahrnehmung ihrer selbst, ihres Lebenskontextes und der gegenwärtigen Gesellschaft im Welthorizont mit Fragestellungen und Antwortversuchen der jüdisch-christlichen Tradition und anderen Religionen.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- sammeln Informationen zu religiösen Themen,
- lesen und interpretieren Texte und Symbole,
- erkennen und praktizieren metaphorischen Sprachgebrauch,
- analysieren Problemsituationen, beispielsweise im Leben von biblischen Gestalten,
- beherrschen vielfältige Methoden der kreativen Arbeit an Texten und Themen, die ihnen dazu verhelfen, sich die Inhalte vertieft und existenzbezogen anzueignen.

Sozialkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- entdecken die befreiende Botschaft der unbedingten Annahme des Menschen durch Gott und durchdenken den Anspruch, der aus diesem Zuspruch erwächst, für das soziale Miteinander,
- erkennen Unterschiede in den religiösen Wertvorstellungen der Menschen früher und heute,
- setzen sich kritisch mit Vorurteilen gegenüber anderen religiösen Wertvorstellungen und Ausdrucksformen auseinander, können die Folgen von Intoleranz beschreiben und sind zu tolerantem Handeln fähig,
- verstehen die Bedeutung von jüdisch-christlichen Regeln und Ritualen als Orientierungshilfe für das Miteinander in Gemeinschaften,
- können aus Geschichten der Bibel und der Wirkungsgeschichte des Christentums Beispiele für solidarisches Handeln benennen und mit Aspekten der Gegenwart verknüpfen.

Selbstkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen und akzeptieren eigene Stärken und Schwächen vor dem Hintergrund der unbedingten Annahme durch Gott,
- reflektieren die Bedeutung von Geschichten und Gestalten der Bibel und der Wirkungsgeschichte des Christentums für ihr eigenes Leben,
- erkennen den Wert von Stille für das eigene Leben,
- versetzen sich (probeweise) in die Situation religiös empfindender, denkender und handelnder Menschen und reflektieren diese Erfahrung,
- sind fähig, ihre Erfahrungen und Gefühle auszudrücken,
- können sich in Andere (Menschen, Tiere, Pflanzen) hineinversetzen,
- setzen sich mit den Lebensentwürfen anderer Menschen auseinander und sind tolerant gegenüber Andersgläubigen,
- sind in der Lage, solidarisch zu handeln und Konflikte angemessen zu lösen,
- können Anderen Hilfe leisten, aber auch Hilfe annehmen,
- differenzieren und präzisieren durch ihr Wissen über christliche Wertvorstellungen und Symbole ihre eigenen Wertvorstellungen.

Fächerverbindende und fachübergreifende Projekte:	Bis zu den Winterferien	Bis zum Schuljahresende
Brot als Symbol		Verknüpfung mit Sachkunde – Getreidesorten, Aufbau und Aussehen von Getreide
Evaluation (Klassenarbeiten):	Bis zu den Winterferien	Bis zum Schuljahresende
Lernen an Stationen	x	x
Arbeitsergebnisse, Präsentationen und Referate	x	x
Plakate	x	x
Klassenarbeit	x	x
Mündliche Leistungen	x	x
Bemerkungen (schulinterne Spezifika):		